

eignet erscheinen, die den neueren Forschungen entsprechenden Gesichtspunkte über die Auffassung der verschiedenen Körperzustände anzudeuten. — Von Seite 13 ab kommt der die Wechselwirkungen zwischen Flüssigkeiten und Gasen betreffende Theil zur Besprechung, welcher die Verdichtung von Gas zu Flüssigkeit einer- und den Uebergang bezügl. die Ueberführung von Flüssigkeit in Gas andererseits umfasst.

Haacke, Dr. W., Gestaltung und Vererbung. Eine Entwicklungsmechanik der Organismen. Leipzig 1893. T. O. Weigel Nachf. Preis geh. 8 Mk., geb. 9,20 Mk.

August Weismann stellt in seinem Werke „Das Keimplasma“ die Lehre auf, dass jeder Organismus auf die eine oder andere Art in allen seinen Theilen schon im Keime vorgebildet sei, dass also das Keimplasma ein Bildungsstoff sei, der sich aus verschiedenen Substanzen aufbaut und diese in bestimmter Weise angeordnet enthält. Auf dieser Grundlehre weiter bauend, glaubt er die so wunderbare Erscheinung der Vererbung, die ja jedem denkenden Naturfreunde viel befremdlicher erscheinen muss, als das Variiren der organischen Formen, erklären zu können. Dieser Lehre, die jetzt viele Anhänger (Roux, de Vries) zählt, aber auch schon mehrfachen Widerspruch erfahren hat, tritt der Verfasser sehr energisch entgegen, indem er der Weismann'schen präformistischen Theorie eine epigenetische gegenüberstellt, also eine solche, die den Organismus auf einen in allen seinen Theilen gleichen Bildungsstoff zurückführt. Nach ihm ist demnach das Keimplasma nicht ein polymiktes, sondern ein monotones, eine Substanz, die aus lauter gleichen Elementen zusammengesetzt ist.

Es würde dem Ref. anmassend erscheinen, in einer Frage, die wohl zu den schwierigsten der theoretischen Naturlehre gehört, an dieser Stelle ein Urtheil zu Gunsten der einen oder der anderen Ansicht abgeben zu wollen. Wie aber auch die persönliche Ueberzeugung des einzelnen Forschers ist, der sich mit dem Felde der Naturphilosophie beschäftigt, so wird er ein Werk, wie das vorliegende, mit Freuden begrüßen, weil es mit grosser Sachkenntniss und aus tiefer, innerer Ueberzeugung heraus abgefasst ist.

Haacke's Werk ist nicht nur für den Fachmann, sondern für jeden Naturfreund geschrieben, der durch seine allgemeine Bildung befähigt ist, auch tiefer gehenden Ideen mit Interesse zu folgen. In diesem Sinne ist Verfasser auch bemüht gewesen,

nachzuweisen, dass sich die wissenschaftlichen Ergebnisse der Zoologie (z. B. bei der Thierzüchtung) in hohem Grade praktisch verwerthen lassen.

Huth.

Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins.

Montag, den 13. November 1893.

Wie aus dem zahlreichen Besuch der Sitzung hervorging, erfreuen sich die in neuerer Zeit veranstalteten öffentlichen Vorträge einer zunehmenden Beliebtheit. Nach Begrüssung der Anwesenden durch Herrn Dir. Dr. Laubert sprach Herr Oberlehrer Ludwig „Ueber Eiszeiten“.*)

Im Anschluss daran erwähnte Herr Geheimrath von Borgius das von ihm beobachtete Vorkommen von versteinigten Seethieren im Mergel; Herr Oberlehrer Ludwig erklärte sie für älter als das Diluvium; in letzterem finden sie sich nicht. Herr Professor Wernecke machte auf ein in Madlitz gefundenes Stück Bernstein von besonderer Grösse aufmerksam. Herr Oberlehrer Dr. Roedel gab Aufschluss über die Richtung der von dem Schmelzwasser ausgewaschenen Thäler. Nachdem Herr Dir. Laubert Herrn Oberlehrer Ludwig den Dank der Zuhörer besonders dafür ausgesprochen, dass er die Aufmerksamkeit auf so interessante Erscheinungen der engeren Heimath gelenkt habe, schilderte Herr Dr. Roedel die bewunderungswürdige Opferwilligkeit und Munifizienz der Stadt Basel hinsichtlich der Ausstattung der dortigen wissenschaftlichen Anstalten und Vereine. Herr Dir. Laubert erwähnte, dass in gleicher Weise dort für alle humanen und religiösen Interessen gesorgt werde. Herr Fabrikbesitzer Koch forderte auf, die Erwerbung einer werthvollen Sammlung konservirter Meerthiere durch freiwillige Beiträge zu ermöglichen und erklärte sich zur Empfangnahme derselben bereit. Nachdem der Bibliothekar die Bereicherung der Bibliothek durch Herrn Dr. Hager sen. hier dankend erwähnt und einige Eingänge sowie einen Eisvogel vorgelegt hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

*) Vergl. pg. 137 der heutigen Nummer.

Nächste Sitzung des Naturwissenschaftl. Vereins d. Reg.-Bez. Frankfurt

Montag, den 11. December 1893, Abends 8 Uhr

im Saale der Aktienbrauerei.

Oeffentlicher Vortrag des Herrn Oberstabsarztes Dr. Nicolai über „Wasser-Untersuchung“ mit Demonstrationen.

ZOBODAT - **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [Bücherschau. 143-144](#)